

Kita „Domstifte-Burgstraße“
Burgstraße 54
06618 Naumburg

20.08.2016

Leiterin
Corinna Seyfarth
Tel. 03445/711185

Qualitätsbericht Audith Gesunde Kita „Domstifte-Burgstraße“ 54 in 06618 Naumburg

Am 7. Juni 2003 wurde unsere Kita in Naumburg in der Grochlitzer Straße 14 eröffnet. Ein Jahr zuvor startete unser Träger, die K&S gGmbH, mit dem Betrieb der Kindereinrichtung in der Schönburger Straße. Unser pädagogisches Konzept basiert auf den Ansätzen von Janusz Korczak und dem Bildungsprogramm „Bildung elementar“.

Unsere Kita hat eine Platzkapazität von 55 Plätzen. Kinder im Alter von 0-6 Jahren besuchen unsere Einrichtung. Die Kinder kommen aus allen sozialen Schichten und unterschiedlichen Kulturkreisen.

Unsere Einrichtung öffnet Montag bis Freitag von 6.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Es gibt keine Schließ- und Ferienzeiten. Zum Team gehören 8 pädagogische Fachkräfte (inklusive Kita Leitung und einer Erzieherin mit heilpädagogischer Zusatzqualifizierung), eine technische Kraft und ein Hausmeister (stundenweise). Weiterhin unterstützen Honorarkräfte für Kinderfitness und musikalische Früherziehung unser Team.

Um die Familien bei der Kinderbetreuung ganztägig zu unterstützen, arbeiten wir mit einer Babysitteragentur zusammen und vermitteln bei Bedarf Hilfe nach Hause.

Wir bilden und betreuen die Kinder in altersgemischten Gruppen, es gibt eine Krippengruppe, sowie zwei altersgemischte Kindergartengruppen. Wir arbeiten im Kindergartenbereich gruppenübergreifend in verschiedenen Erlebnisräumen.

Die räumliche Gestaltung der Kindereinrichtung ist konzeptionell, kindgerecht und funktional nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen eingerichtet.

Über 4 Etagen werden die Räume von den Kindern und Mitarbeitern genutzt.

Im Kellerbereich befinden sich unser Bewegungsraum und die Garderobe für die Kindergartengruppen sowie Hausmeister- und Abstellräume. Das Erdgeschoss nutzt die Krippengruppe mit Spielraum, Speiseraum, Schlafräum und Bad. Im Flurbereich ist die Garderobe für die Jüngsten untergebracht. In der ersten Etage befinden sich der Speiseraum, zwei Bauräume, die Küche und ein Bad. Hier treffen sich alle Kinder im Früh- und Spätdienst.

Die obere Etage sind mit einem Kuschelraum, einem Rollenspielzimmer und einem kombiniert genutzten Raum (Büro, Experimentieren, Aufenthaltsraum für Mitarbeiter) sowie zwei Bädern (Kinder- und Erzieherbad) eingerichtet.

Die pädagogischen Kräfte arbeiten nach dem situationsorientierten Ansatz. Die Themen der Kinder, ihre Erlebnisse und Erfahrungen stehen im Mittelpunkt. Ein wichtiger Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit ist die Erziehung zur Selbständigkeit. Den Kindern wird Zeit und Raum zur Verfügung gestellt, sich auszuprobieren und eigene Erfahrungen zu sammeln. Im Tagesablauf bieten wir den Kindern die Möglichkeit, diesen aktiv mitzugestalten, indem wir ihre Wünsche und Interessen erfragen. Durch Beobachtung der Kinder erkennen die pädagogische Fachkräfte die Themen, Wünsche

und Bedürfnisse. Auf Grundlage der Erfragungen und Beobachtungen werden dann die Projekte für die Kinder geplant.

Wichtiges Ziel der pädagogischen Arbeit ist für uns das Wohlbefinden der Kinder, das Selbstvertrauen zu stärken, sowie die ganzheitliche Gesundheit zu erhalten.

Unsere Mitarbeiterin für die Kinderfitness unterstützt uns hier mit Übungen für einen gesunden Rücken, sowie allgemein eine gute Beweglichkeit und gesunde körperliche Entwicklung.

In unserer Einrichtung ist die Ganztagsverpflegung für alle Kinder konzeptionell verankert. Die Mahlzeiten werden im Speiseraum gemeinsam eingenommen, auf eine ausgewogene Ernährung wird geachtet. Getränke stehen den Kindern jederzeit zur Verfügung. Frisches Obst und Gemüse wird den Kindern täglich angeboten. Die Kinder bestimmen selbst mit, was sie essen möchten. Es wird auf eine ruhige Tischatmosphäre mit Tischritualen geachtet. Lebensmittelunverträglichkeiten, sowie kulturelle Besonderheiten in der Ernährung werden von den Mitarbeitern berücksichtigt.

Zur Kita gehört eine Freifläche mit vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten, der Aufenthalt im Freien gehört zum Kitaalltag. Es gibt schöne Naturziele in der Umgebung (Saale, Reiterhof, Stadtpark) und gepflegte Spielplätze in der Nähe, die wir regelmäßig nutzen.

Regelmäßig werden für Kinder und Eltern gemeinsame Aktivitäten geplant und durchgeführt, bei denen Eltern-Erzieher-Kinder ins Gespräch kommen können und gemeinsam schöne Momente und Bildungsangebote erleben. Es gibt thematische Elternabende zu verschiedenen Gesundheitsthemen (letzter im Frühjahr zu gesunder Sprachentwicklung).

Tür- und Angelgespräche werden für den täglichen Austausch genutzt. Es gibt für jedes Kind ein Portfolio, welches die Eltern und die Kinder jederzeit ansehen können. Einmal im Jahr treffen wir uns mit den Eltern zum Entwicklungsgespräch und gegebenenfalls bei Bedarf öfter.

Um die Qualität der Arbeit stetig zu reflektieren, findet ein regelmäßiger Austausch im Team statt. Elternbefragungen werden ca. alle zwei Jahre durchgeführt.

Wir arbeiten derzeit am Qualitätshandbuch des Burgenlandkreises mit.

Unsere Kindereinrichtung mit den Eckpunkten der Konzeption, Veranstaltungen und geplanten Höhepunkten präsentieren wir auf unserer Internetseite. Einmal im Jahr öffnen wir unsere Einrichtung für das Wohngebiet. Veröffentlichungen in der Presse gelingen nur schwierig, da wir keinen Einfluss haben, ob unsere Artikel und Fotos abgedruckt werden.

1x im Monat treffen wir uns nach der Betreuungszeit zur Dienstberatung mit dem gesamten Team. Regelmäßig treffen wir uns in kleinen Gruppen zum fachlichen Austausch in der Mittagszeit, ein Treffen mit dem gesamten Team ist in dieser Zeit nicht möglich. Gern treffen wir uns zu bestimmten Anlässen (Frauentag, Weihnachtsfeier) zu gemeinsamen Aktivitäten. Das stärkt die Teamzusammengehörigkeit und den Teamgeist.

Das Leitungsteam tauscht sich regelmäßig montags im Büro der Geschäftsleitung mit der Geschäftsführerin über Rahmenbedingungen der Kita, Personalangelegenheiten, Projekte u.ä. aus.

In langfristigen Projekten mit externer Förderung arbeiten die pädagogischen Fachkräfte mit dem Symbionverein unter dem Thema „Gesundheitsgerechter Umgang miteinander“ zusammen. Mit dem Projekt Disa (Demokratie und Integration in Sachsen-Anhalt) werden Mitarbeiter sensibilisiert, Kindern mehr Eigenverantwortung und Mitbestimmung zu ermöglichen.